



Die Linke.Zeuthen Gemeindefraktion.



Fraktion GRÜNE in der
Gemeindevertretung Zeuthen

Antragstitel: Mehr Mitbestimmung für Kinder

Datum: 30.11.2019

Einreichende Fraktion: Die Linke, Grüne

Eingereicht für: Gemeindevertretung am 07.01.2019

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen:

- 1) Im 2. Quartal 2020 eine Jugendkonferenz durchzuführen
- 2) Eine Sozialarbeiterstelle zu schaffen, die Möglichkeiten der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erarbeitet und durchführt. Die Stelle sollte auf zwei Jahre befristet werden.
- 3) Es sollte geprüft werden, ob man die Stelle gemeinsam mit Schulzendorf und Eichwalde einrichtet

Begründung:

Mit der Novellierung 2018, wurden in der Kommunalverfassung mehr Mitwirkungsrechte für Kinder- und Jugendliche verankert. Trotzdem haben Beispiele wie Eichwalde oder Schönefeld gezeigt, dass es schwer ist, diese Gruppe dauerhaft an Gremienarbeit zu binden. Die Gründe hierfür sind durchaus vielfältig. Einer ist, dass die Jugendlichen heute deutlich mobiler sind. Das heißt sie gehen in anderen Orten zu Schule oder in Vereine und auch nach

dem Abschluss verlassen viele relativ schnell den Ort um eine Ausbildung/Studium zu beginnen oder erstmal die Welt zu erkunden. Trotzdem haben die Ereignisse um den Siegerplatz, aber auch die Planung neuer Plätze in Zeuthen gezeigt, dass dringend mehr Beteiligung der Jugendlichen erforderlich sind.

Wir fordern, dass es in Zeuthen eine Konferenz der Kinder und Jugendlichen von 12-18 Jahren gibt.

Themen für die Konferenz sollten sein:

- 1) Was für Wünsche und Perspektiven habt diese Altersgruppe für den Ort?
- 2) Wie will diese Altersgruppe aktiver an der politischen Arbeit beteiligt werden

Für die Durchführung der sollte die Verwaltung auf die Erfahrungen der Stadt Königs Wusterhausen zurückgreifen, die seit mehreren Jahren erfolgreich solche Konferenzen durchführt.

Im Regionalausschuss vom 24.10.2019 wurde bei der Präsentation durch den KJV deutlich, dass alternativen zur Klassischen Gremienarbeit gefunden werden müssen. Da viele Jugendlichen von starren Formaten wie einen „Kinder- und Jugendparlament“ eher an einer Beteiligung abgeschreckt werden. Das heißt, es müssen alternative Beteiligungskonzepte gefunden und auch umgesetzt werden. Das wird die Verwaltung aber alleine nicht umsetzen können. Auch die vorhandenen Sozialarbeiter werden diese Aufgabe nicht neben ihren z.Z Handlungsfeldern bewältigen können. Wir wollen deswegen, dass die Kommune Zeuthen, vorzugsweise mit Eichwalde, Schulzendorf und Wildau die nicht in Anspruch genommenen Gelder zur Förderung der Jugendbeteiligung bzw. die Gelder für die Sozialarbeit abrufen und eine Jugendbeauftragten (Kommunalverfassung §18a (3) einstellt. Dieser soll befristet für 2 Jahre, Konzepte zur Jugendbeteiligung entwickeln und die Kommunen bei der Umsetzung dieses unterstützen und die Kinder und Jugendlichen bei den Beteiligungsprozessen begleiten und unterstützen.

Gez.:

Robert Seelig
DIE LINKE

Anika Darmer
DIE GRÜNEN